

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Luther als deutscher Volksmann**

**Mosapp, Hermann**

**Gotha, 1917**

17. Gedichtvortrag: Der Katechismus. Von Robert Schmeil.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6775**

von dem das Schriftwort gilt: „Er hat unser Volk lieb, und die Schule hat er uns erbauet“ (Lukas 7, 4).

### 17. Gedichtvortrag : Der Katechismus.

Von Robert Schmeil.

„Laßt die Kindlein zu mir kommen!  
Ihrer ist das Himmelreich.“  
Luther hat den Ruf vernommen —  
Luther schafft den Weg sogleich,  
Und um ihres Heilands Lehre  
Scharet er der Kinder Heere  
Als ein vielgetreuer Knecht.  
Zu des guten Hirten Weiden  
Will er liebend sie geleiten  
In dem Büchlein, schlicht und recht.

Seht, hier fließet aus dem Bronnen  
Ein lebendig Wässerlein;  
Seht, hier wird die Milch gewonnen  
Für die Kleinen, dann der Wein,  
Und des Katechismus Stücke  
Gleichen einer Himmelsbrücke  
Auf zum Sinai vom Tal.  
Weiter dann auf Christenwegen  
Geht es Golgatha entgegen,  
Taufe strahlt und Abendmahl.

Erben sollen alle Kinder,  
Gotteskinder, groß und klein,  
Jedes soll ein Überwinder  
In dem neuen Zion sein;  
Und es gehn die Wege alle  
Dieses Büchleins zu der Halle,  
Wo du, Christe, strahlst im Licht.  
Wolle deinen reichsten Segen  
Auf den Katechismus legen,  
Bis du kommst zum Weltgericht!

### 18. Vortrag VI: Deutsches Pfarrhaus und Familienleben.

Und nun endlich noch eins! Luther ist uns ein Volksmann endlich auch dadurch, daß er den Hausstand, Ehe und Familie wieder zu Ehren gebracht hat. Im Gegensatz gegen eine falsche Übergeistlichkeit, die in Weltflucht und Weltentfagung den